

14. Wochenbericht  
an das Bipartite Statistical Office.

---

A. Organisation des Amtes.

Die vom Amt bei der Verwaltung für Finanzen beantragte Zurverfügungstellung von Planstellen und Mitteln für die Übernahme der zentralen Aufbereitung der Aussenhandelsstatistik ist bisher noch nicht erfolgt. Dadurch ist das Amt zum 1. Juli noch nicht in der Lage, die Kosten für diese Statistik zu übernehmen. Es ist anzunehmen, dass die neuen gesetzlichen Anordnungen des Wirtschaftsrats für die Übergangszeit bis zur Genehmigung des Haushalts für 1948 eine zufriedenstellende Lösung dieses Problems in Kürze ermöglichen wird.

B. Allgemeine Koordinierung.

Die für die Koordinierungsaufgaben wichtige Frage, ob der § 3 des Gesetzes vom 21.1.48 eine Muß- oder Kannvorschrift sei, wurde in Frankfurt mit dem Justiziar des Länderrates besprochen. Dieser trat unserem Standpunkt, dass es sich zweifellos um eine Mussvorschrift handelt, bei. Der Verwaltungsrat ist um schriftliche Stellungnahme gebeten worden.

Um die Genehmigung unseres Antrages zu beschleunigen, ist für Donnerstag mit Dr. v. Elmenau vom Verwaltungsrat eine Besprechung über die vorgeschlagene Aufgabenverteilung und die Stellungnahme der verschiedenen Verwaltungen dazu angesetzt.

Das in der Anlage beigelegte Schreiben bestätigt die von der ZSO eingegangenen Aufstellungen über die Neuverteilung der statistischen Arbeiten, die durch die Einstellung der Bearbeitung der "fused subjects" bei STABB bedingt wurde.

Das Land Nordrhein-Westfalen meldet, dass es ihm gelungen sei, den notwendigen Stellenplan vom Haushaltsausschuß des Länderrates bewilligt zu erhalten. (262 gegen 90 Planstellen). Es spricht gleichzeitig seinen Dank für unsere Bemühungen in dieser Angelegenheit aus. Wir hatten dem Länderrat die Notwendigkeit der Stellenplanvermehrung der Statistischen Ämter der Britischen Zone in Verbindung mit der Auflösung von STABB auseinandergesetzt.

Das kürzlich von verschiedenen Ländern angeschnittene Problem der Koordinierung einer einmaligen Erhebung über Beschäftigung und Beteiligung von Flüchtlingen in der Wirtschaft wird im Zusammenwirken der verschiedenen Abteilungsleiter dieses Amtes bearbeitet. Besondere Beachtung erfordert dabei die einheitliche und klare Definition des Wortes "Flüchtling".

C. Warennummerung.

Die laufenden Arbeiten an den zweiten Berichtigungsanweisungen (voraussichtlich gültig ab Berichtsmonat August 1948) wurden fortgesetzt. Das neue Warenverzeichnis für die Industriegruppen 63 und 64 wird in der Anlage beigelegt (Deutsche Fassung).

Die Aufstellung eines Entwurfes für eine neue Gewerbesystematik wurde gemäß Mindener Protokoll in Angriff genommen.

#### D. Veröffentlichungen und Auskünfte.

Die Arbeiten am Veröffentlichungsprogramm wurden fortgesetzt. Informatorische Besprechungen über eine Anzahl zur Veröffentlichung vorgeschlagener Tabellen, die den Landesämtern und Verwaltungen zur Stellungnahme bereits vorgelegt wurden, fanden mit Dr. Wagenführ und den Vertretern von Bayern statt, die leider die Nachricht von der Verlegung der Sitzung auf einen späteren Termin nicht rechtzeitig genug erhielten.

Auf Wunsch vieler Stellen wird versucht, Material über die Wirtschaftsentwicklung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet kurzfristig hereinzuholen und zu veröffentlichen. Auch in der abgelaufenen Woche wurden einige Auskünfte erteilt und Anfragen beantwortet.

#### E. Landwirtschaftsstatistik.

Für die "Kleine Verbrauchergruppenstatistik", die bis 30.6.48 für die Britische Zone noch von der Abwicklungsstelle des STABB in Hamburg durchgeführt wird, wurde die Weiterverwendung des bisherigen Formulars dieser Statistik bis zu einem Zeitpunkt in Aussicht genommen, an dem nach den erforderlichen Vereinbarungen mit der Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft und den Ländern eine koordinierte Fassung des jetzigen Fragebogens festgelegt ist. Voraussichtlich dürfte dieses am 31. Juli oder 31. August des Jahres der Fall sein. Die Statistischen Landesämtern wurden hiervon unterrichtet.

Die ausführlichen Ergebnisse der Viehzählung vom 3. März 1948, deren Fertigstellung bereits gemeldet wurde, werden in der Anlage beigelegt.

Für die Milcherzeugungsstatistik ist eine eingehende Prüfung der Ergebnisse und der Methodik vorgesehen und durch Kontrollen an Ort und Stelle in einigen der wichtigsten Milcherzeugungsgebiete eingeleitet worden. Ein zusammenfassender Bericht des Ergebnisses wird nach Abschluss vorgelegt.

#### F. Allgemeine Industriestatistik.

Die Koordinierung der Arbeiten am Produktionsindex in den Ländern der Bizone und die Zusammenstellung eines Produktionsindex für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet konnten weiterhin vorangetrieben werden, nachdem nunmehr die Unterlagen für Württemberg vorliegen. Die hessischen Unterlagen werden mit Unterstützung der Indexgruppe des StaVeWi im Laufe der Woche endgültig zusammengestellt werden. Bayern hat nochmals fernmündlich versichert, die Indexunterlagen ebenfalls in dieser Woche StaVeWi einzureichen.

Die Vorarbeiten für die in der nächsten Sitzung des Fachausschusses "Gewerbestatistik" auf der Tagesordnung stehende Frage einer gewerblichen Betriebszählung wurde in Angriff genommen.

#### G. Handels- und Verkehrsstatistik.

In einer Besprechung mit der Research & Stat.Branch in Frankfurt/Main am 28.d.M. wurde vereinbart, das verbesserte Warenverzeichnis nicht mehr zum 1. Juli d.J. für die Interzonenhandels-Statistik einzuführen, sondern damit bis zum 1. Oktober d.J. zu warten. Research & Stat. Branch hat das Formular 503 F erst in 600 Exemplaren neu drucken lassen, die mit der Einführung des verbesserten Verzeichnisses unverwendbar werden würden. Vor allem aber ist das verbesserte Verzeichnis noch nicht mit den Militärregierungen der anderen Zonen besprochen und vereinbart worden. Das möchte die R & St Branch angeachtet ihrer grundsätzlichen Erlaubnis vom 20. Mai d.J. zur Anwendung des verbesserten Verzeichnisses auch in der Doppelzone bis zum 1. Oktober d.J. nachholen. Zu diesem Zweck werden ihr 6 korrigierte Exemplare des verbesserten Warenverzeich-



nisses zugesandt werden, sobald die von unserer Aussenstelle Hamburg angeforderten Exemplare eingetroffen sind. Zusammen mit diesen Exemplaren wird der R & St B eine Übersicht der Änderungen in allen jenen Positionen und Nummern des Warenverzeichnisses vorgelegt werden, die im Formular 503 F in den Sections II und III enthalten sind.

Da die Binnenschifffahrtsstatistik in der bis 1944 vom früheren Statistischen Reichsamt gehandhabten Form bis heute in Württemberg im Gegensatz zu allen anderen Ländern der Doppelzone offiziell noch nicht wieder aufgenommen worden ist und die Ergebnisse dieser Statistik für die gesamte Doppelzone infolgedessen lückenhaft sind, wurde die Hauptverwaltung der Binnenschiffahrt gebeten, die Herausgabe einer Anordnung auf Wiederaufnahme dieser Statistik durch das Württembergische Verkehrsministerium zu veranlassen.

#### H. Preisstatistik.

Es wurde an der Zusammenstellung von Übersichten über die Erzeugerpreise wichtiger Waren weitergearbeitet. Insbesondere wurden die vom Statistischen Landesamt Bremen übersandten Preisangaben durchgearbeitet.

Für die auf den 8. Juli 48 verlegte Tagung des Fachausschusses Preisstatistik wurden noch die Unterlagen zur Berechnung der Preisindexziffer landwirtschaftlicher sächlicher Betriebsmittel durch Aufstellung von Warenlisten in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der VfE vervollständigt.

#### I. Finanzstatistik.

Es wird versucht, die Bemühungen der verschiedensten Behörden, statistische Unterlagen über die Auswirkungen der Währungsreform auf bizonaler und Länder-Ebene zu erhalten, zu koordinieren.